

III. PRIMUS an der UB

Mit dem neuen Rechercheportal PRIMUS bietet die UB einen komfortablen Sucheinstieg und direkten Zugang zu verschiedensten Quellen

Andrea Kullik

Nachdem die UB seit 2009/2010 zusammen mit den Berliner Universitätsbibliotheken von FU, TU und UdK sowie den UBs von Düsseldorf, Mannheim, Paderborn und Trier unter der Federführung des Kooperativen Bibliotheksverbundes Berlin Brandenburg (KOBV) ein Konsortialmodell für den Betrieb der Discovery & Delivery Lösung Primo der Firma ExLibris eingegangen ist, wurde im Berichtsjahr 2011 schwerpunktmäßig daran gearbeitet, die mit Version 3.0 gestartete Beta-Version zur Produktionsreife zu bringen.

Welche Vorteile bietet PRIMUS?

Mit PRIMUS (PRIMäre UniversitätsSuche) – so die lokale Namensgebung für das neue Suchportal der UB - wird den Nutzerinnen und Nutzern ein modernes Retrieval auf Basis von Suchmaschinentechologie mit zeitgemäßen komfortablen Funktionen angeboten (<http://primus.ub.hu-berlin.de>). Bedienfreundlichkeit, z.B. durch Drill Down

bzw. Facettierung zur Optimierung der Ergebnisse, und intuitive Benutzerführung erleichtern die Literaturrecherche. Zusätzliche Services und Web 2.0-Elemente wie z.B. der Warenkorb, Versand und Weiterverarbeitung von Suchergebnissen in Literaturverwaltungssystemen und in social-media-Umgebungen, die Einbindung von Buchcovern, die Rechtschreib- und Begriffskontrolle, Aufsatz-Empfehlungsdienste und RSS-Feeds für neue Treffer eigener Suchprofile sind neue Funktionalitäten, die mit den alten Suchinstrumenten nicht mehr hätten realisiert werden können. Die Ablösung des klassischen Online-Katalogs durch dieses Discovery & Delivery Tool wurde stark motiviert durch den Wunsch, den Nutzern die Literaturrecherche und – beschaffung zu vereinfachen. Im Sinne eines One-Stop-Shops sind nun eigene und externe Ressourcen gleichzeitig durchsuchbar und der sofortige Zugriff auf Online-Ressourcen kann bruchlos aus derselben Benutzeroberfläche heraus erfolgen.

Welche Inhalte und Funktionen bietet PRIMUS?

Um den Nutzern ein breit gefächertes Angebot an Inhalten zu bieten, ist die UB mit einem möglichst umfassenden Datenumfang in PRIMUS gestartet. So wurde der bibliothekseigene Bestand mit den Daten des Online-Kataloges und des universitären Dokumentenservers (zusammen ca. 3 Mio. Datensätze) ebenso eingebunden wie etliche mit Nationallizenzen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Produkte. Dies sind insbesondere Volltextarchive und bibliographische Datenbanken. Der Datenbestand wurde darüber hinaus um die von der UB abonnierten E-Book-Pakete und um Primo Central – den sogenannten Zentralindex - vervollständigt. Letzterer integriert Ressourcen internationaler Anbieter (z.B. von Ebsco, Springer, Oxford University Press, Thomson Reuters etc.). Damit werden insbesondere Online-Aufsätze aus wissenschaftlich relevanten Fachzeitschriften in großem Umfang bereit

gestellt. Insgesamt sind so mehrere hundert Millionen Datensätze über PRIMUS durchsuchbar und auf viele Texte, insbesondere Aufsätze und E-Books, können die Nutzer direkt aus PRIMUS heraus zugreifen. Sollte eine Recherche Treffer ergeben, zu dem die UB weder die Printausgabe noch den elektronischen Zugriff anbieten kann, wird über den Linking-Resolver SFX die Beschaffbarkeit über Subito oder Fernleihe geprüft. Der Zugriff auf die von der Bibliothek lizenzierten elektronischen Ressourcen ist durch PRIMUS im Jahr 2011 bereits signifikant gestiegen.

Was ist zur Einführung von PRIMUS bereits passiert?

Nachdem wir am 5. Oktober 2010 den Realbetrieb von PRIMUS auf dem Produktionsserver mit der Version 3.0 aufgenommen und anschließend einen Problem-Tracker für die interne Arbeitsorganisation eingeführt haben, wurden im Mai 2011 der Einstieg für PRIMUS an prominenter Stelle auf



unserer Webseite verankert, Erläuterungstexte aktualisiert sowie ein Online-Tutorial erstellt. Im Juni/Juli 2011 wurde PRIMUS durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende einem ausführlichen Test unterzogen. Im August wurden die Testergebnisse ausgewertet und an der Behebung von Problemen und der Verbesserung der Bedienbarkeit gearbeitet.

Im September 2011 konnte die UB eine spezielle Primo-Sicht für die Recherche in der Virtuellen Fachbibliothek Ethnologie (EVI-FA) umsetzen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek in der Nutzung von PRIMUS schulen. Im Frühjahr/Sommer wurden darüber hinaus alle Vorarbeiten geleistet, um die bisher nur per ‚federated search‘ in der Digitalen Bibliothek (Metalib) durchsuchbaren Ressourcen zu einem späteren Zeitpunkt über die Oberfläche von PRIMUS zugreifbar zu machen. Des Weiteren wurde in der zweiten Jahreshälfte an der Optimierung der Nutzungs-

funktionen und der Verbesserung des Normalisierungsprozesses zur Vereinheitlichung der Datenqualität gearbeitet. Um den Zugriff auf alle von der UB lizenzierten Ressourcen zu garantieren, wurde außerdem die Knowledge-Datenbank des SFX-Dienstes auf den aktuellen Stand gebracht. Schließlich wurde eine eigene PRIMUS-Version zur Nutzung mit mobilen Endgeräten vorbereitet, die mit der Ablösung des Beta-Betriebs zur Verfügung gestellt werden wird.

Was ist in 2012 zu tun?

Die Ablösung des klassischen Online-Kataloges und die Einführung von PRIMUS als dann primäres Suchinstrument für Daten und Angebote der UB soll im ersten Quartal 2012 erfolgen.

Nach dem Umstieg ist zu prüfen, inwiefern weitere an der Humboldt-Universität produzierte Daten und Inhalte durch PRIMUS erschließbar sind und unter dieser Oberfläche angeboten werden können.

Um die Relevanz von PRIMUS als primäres Suchinstrument weiter zu erhöhen, sind die Metalib-Daten der Digitalen Bibliothek in das Suchportal zu integrieren. Damit wären weitere für die einzelnen Fächer relevante Ressourcen unter der PRIMUS-Oberfläche durchsuchbar. Nachdem wesentliche Vorarbeiten bereits erledigt sind, müssen hierfür nun noch Authentifizierungsprobleme (single-sign-on) gelöst werden. Die UB verwendet bereits für die virtuellen Fachbibliotheken der Sondersammel-

gebiete Ethnologie und Hochschulwesen die Primo-Software, um Spezialsichten auf Inhalte zu bieten, die für diese Fächer relevant sind, so etwa die entsprechenden Fachausschnitte aus dem Online-Katalog und Fachbestände anderer Anbieter. Es ist daher zu prüfen, ob auch für andere Bereiche der Universität, z.B. Interdisziplinäre Zentren, Forschergruppen u.ä., die teils selbst Daten produzieren, eine solche Nutzung interessant sein könnte und das Discovery & Delivery Tool Primo nutzerfreundlich einsetzbar wäre.

Im Jahr 2012 steht außerdem an, bestehende Features zu verbessern und neue, wie z.B. den Empfehlungsdienst für Bücher BibTip, einzubinden.

Konkret anzugehen ist außerdem eine Überprüfung der Ressourcen des Zentralindexes Primo Central und deren Wert für unsere Nutzer. Mit wachsendem Umfang von Primo Central werden Quellen indexiert, die für die deutsche wissenschaftliche Community weniger relevant oder von geringerer Qualität sind und daher von der lokalen

Sicht ausgeschlossen werden könnten. Zusammen mit den oben erwähnten Partnern sind zudem Maßnahmen zu ergreifen, um auf Entscheidungen der Firma ExLibris bezüglich der Inhalte des Zentralindexes stärker Einfluss nehmen zu können.

Darüber hinaus wird die positive Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmern des Konsortiums und ExLibris insbesondere bei der Weiterentwicklung der Software fortgeführt werden. Aus den Nutzer-Feedbacks geben die Bibliotheken des Konsortiums wichtige Anregungen und Verbesserungsvorschläge weiter.

Für lokalspezifische Anforderungen an Primo haben die Konsortialbibliotheken bereits Absprachen bezüglich der Entwicklung von Add-ons getroffen, so z.B. für die Schaffung lokalspezifischer Tabs und die Verlinkung zur Wikipedia.

Insgesamt gesehen wird die UB PRIMUS in 2012 mit neuen interessanten Features ausstatten können und für die Nutzerinnen und Nutzer weiter optimieren.

The screenshot shows the homepage of the 'UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DER HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN'. The page features a navigation menu with links for 'Startseite', 'Seitenübersicht', 'A - Z', 'Glossar', 'Kontakt', and 'English'. Below this is a search bar with a dropdown menu showing 'Suchen & Kataloge', 'Standorte', 'Fächer', 'Öffnungszeiten', and 'Über uns'. The search bar contains the text 'Bücher, Artikel, Zeitschriften, ...' and 'HU-Katalog'. A red 'Suche' button is visible next to the search bar. To the right of the search bar is a 'Mein Bereich (Gast)' section with fields for 'Benutzernr.:' and 'Passwort:', and a 'Login' button. The Humboldt-Universität logo is visible in the top right corner.

Screenshot PRIMUS Suchportal Startseite